

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
<i>Hans-Georg Hermann</i>	
Die Spitalpfründe – Geistliche Wurzeln und bürgerliche Ausprägung . . .	11
<i>Michael Diefenbacher</i>	
Schicksale und Daten – Die Überlieferung des Pfründnerwesens im Stadtarchiv Nürnberg	37
<i>Johannes Laschinger</i>	
Schicksale und Daten – Die Überlieferung des Pfründnerwesens in Amberg	61
<i>Edwin Hamberger</i>	
Schicksale und Daten – Die Überlieferung des Pfründnerwesens in Mühlendorf	71
<i>Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah</i>	
„An die nechsterledigte Stelle darauff hiebeur keiner vortröstung erlangt aus Gnaden einnehmen zu lassen bewilliget“ – Die Aufnahme in das Dresdner Jakobsspital anhand von Supplikationen des 16. und 17. Jahrhunderts . .	85
<i>Rudolf Neumaier</i>	
Die Klientel der Hospitäler – Herkunft und soziales Umfeld	105
<i>Artur Dirmeier</i>	
800 Jahre St. Katharinenospital in Regensburg – Caritas im Spannungsfeld kirchlicher und weltlicher Herrschaft	119
<i>Martin Scheutz und Alfred Stefan Weiß</i>	
Eine Woche im reglementierten Leben eines frühneuzeitlichen Pfründners? – Gebet, Essen, Arbeit und Freizeit	141
<i>Wolfgang F. Reddig</i>	
Hab und Gut der Pfründner – Zur materiellen Sachkultur in bürgerlichen Spitälern des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit	167

<i>Carlos Watzka</i>	
Gesundheitsversorgung im Hospital, ca. 1500–1800 – Eine Übersicht in typologischer Absicht	181
<i>Barbara Krug-Richter</i>	
Von Stockfisch, Hering und anderen Delikatessen – Anmerkungen zur Ernährung in nordwestdeutschen Hospitälern der Frühen Neuzeit	205
<i>Gisela Drossbach</i>	
Konflikt und Konfliktbewältigung im Spital	231
<i>Stefan Dieter</i>	
Zwei Konfessionen in einem Spital – Zum geistlichen Leben im Kaufbeurer Heilig-Geist-Spital in der Frühen Neuzeit	249
Abbildungsverzeichnis	267
Autorenverzeichnis	269